

Ansprache
von Bürgermeister Werner Arndt
zur Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Marl
von Sasha Waltz am 11. September 2022

-Es gilt das gesprochene Wort-

Sehr geehrte Frau Waltz,
sehr geehrte Vertreter*innen der Initiative der Neuen Auftraggeber,
liebe Marler Auftraggeber,
liebe Fraktionsvorsitzende,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich in unserer denkmalgeschützten Scharounschule zu einer kleinen, aber ganz besonderen Feierstunde. Die weltbekannte deutsche Choreografin Sasha Waltz hat unserer Stadt eine sehr persönliche Schenkung gemacht. Sie hat mit „In C – Marler Partitur“ ein über die Stadtgrenzen hinaus leuchtendes Projekt entwickelt, das weite Teile der Marler Bevölkerung einbezieht.

Für dieses künstlerische und gesellschaftliche Engagement möchte ich Ihnen, liebe Frau Waltz, heute im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Marl herzlich danken.

Auf Initiative einer Marler Gruppe und in Kooperation mit dem Netzwerk der Neuen Auftraggeber ist es Ihnen, liebe Frau Waltz, eindrucksvoll gelungen, den demokratischen Aufbruch nach dem 2. Weltkrieg, der sich in der Architektur bedeutender Bauwerke wie unserem Rathaus oder unserer Scharounschule spiegelt, stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und mit künstlerischen Mitteln zu neuem Leben zu erwecken.

Dieses einzigartige Projekt, liebe Frau Waltz, ist wie geschaffen für Marl. Denn in unserer Stadt stehen Architektur, Stadtentwicklung und Kunst traditionell in einem konstruktiven Spannungsverhältnis. Wir in Marl begreifen die Kunst als Angebot an Bürger und Besucher, den Stadtraum, auf den die Kunst Bezug nimmt, durchaus kritisch zu hinterfragen.

Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Polarisierung und sozialer Vereinzelung macht das Marler Tanzprojekt die Grundsätze gelebter Demokratie intuitiv erfahrbar. Es bezieht unterschiedlichste Gruppen ein, die einem gemeinsamen Regelwerk folgen – nämlich den verabredeten Bewegungsmustern, die auch in Zukunft allen Teilnehmenden wie eine neu erlernte Körpersprache zur Verfügung stehen werden.

Sie, liebe Frau Waltz, schaffen somit ein komplexes Miteinander. Ältere reagieren auf die Bewegungen der Jüngeren, Schnellere passen sich dem Tempo der Langsameren an, einer wird von der anderen abgeholt und mitgenommen. Und manchmal eilen Einzelne in ihrem eigenen Rhythmus voraus. Aber: Immer wieder schließen die anderen auf und die Gruppe findet zusammen. Das ist es, was schlussendlich von großer Bedeutung ist: dass alle eine Einheit bilden!

Meine Damen und Herren, die Initiative der Neuen Auftraggeber und ihr Konzept zählen zu den innovativsten und erfolgreichsten Anregungen für Kunst im öffentlichen Raum, die auf die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger zurückgeht. Gerade in heutiger Zeit ist es wichtig, so einem kulturellen Projekt auf Augenhöhe zu begegnen und es zu fördern.

Sasha Waltz hat das Tanzprojekt in Marl mit viel Herzblut vorangetrieben. Für dieses einzigartige und künstlerische Engagement möchte ich Ihnen, liebe Frau Waltz, nochmals herzlich danken!

Liebe Frau Waltz, ich darf Sie jetzt herzlich bitten, sich – als Zeichen unserer Anerkennung – ins Goldene Buch der Stadt Marl einzutragen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude bei der heutigen Großaufführung mit allen teilnehmenden Tänzerinnen und Tänzern der Kompanie Sasha Waltz & Guests!

Glückauf!